

Problemdiskussionen

Ende April besuchte eine Arbeitsgruppe des Politbüros und des Ministerrates unter Leitung des Genossen Walter Ulbricht die Stadt Jena, den VEB Carl Zeiss Jena und die Friedrich-Schiller-Universität.

Bei diesem Besuch des Genossen Walter Ulbricht wurde klargestellt, daß sich der VEB Carl Zeiss Jena zu einem Zentrum der Großforschung und Großproduktion des wissenschaftlichen Gerätebaues für Automatisierungsmittel für unsere Wirtschaft und Industrie entwickeln muß. Dieser Auftrag ist nur zu erfüllen bei der Entwicklung und Anwendung wissenschaftlicher Führungs- und Leitungsmethoden sowohl im wissenschaftlich-technischen Bereich, in der Forschung und Entwicklung, bei den wirtschaftsleitenden Organen und nicht zuletzt auch durch die Leitung der Parteiorganisation und der gesellschaftlichen Organisationen.

Auf dem VII. Parteitag hatte das Mitglied des Zentralkomitees, der Generaldirektor des Kombinaates, Genosse Gallerach, die Wirtschaftsprognose, des VEB Carl Zeiss übergeben. In Erfüllung des 3. Plenums des Zentralkomitees wurde auf der Grundlage dieser Wirtschaftsprognose das Modell des neuen ökonomischen Systems als Ganzes für den VEB Carl Zeiss erarbeitet. Beide Dokumente waren das Ergebnis der demokratischen Mitarbeit vieler Arbeiter, Ingenieure und

Wissenschaftler aller Fachrichtungen, wie die der Physik, der Ökonomie und der Technik unseres Werkes. Damit waren wichtige Grundlagen für die Aussprachen mit der Arbeitsgruppe des Politbüros und des Ministerrates geschaffen. Sie wurden ergänzt durch Gespräche mit Schrittmachern, Arbeitern und Wissenschaftlern, und natürlich auch mit den Leitungskadern. Genosse Walter Ulbricht demonstrierte uns, wie wichtige Entscheidungen über Strukturfragen, die objektiv aus der wissenschaftlich-technischen Revolution erwachsen, durch die breite Einbeziehung der Werktätigen, durch die Entwicklung unserer sozialistischen Demokratie vorbereitet werden.

Zielgerichtete, wissenschaftliche Führungstätigkeit

Die Industriekreisleitung des VEB Carl Zeiss hat die Erfahrungen in der politisch-ideologischen Massenarbeit, die sie bei dem Besuch des Genossen Walter Ulbricht sammeln konnte, sorgfältig ausgewertet. Jetzt kommt es darauf an, durch eine zielgerichtete, wissenschaftliche Führungstätigkeit die Plandiskussion für 1969/70 so zu führen, daß jedes Mitglied des Werkes seine neuen, größeren Aufgaben erkennt und ihre Lösung an seinem Arbeitsplatz zu seiner ureigensten Aufgabe macht.

Kollege Dr. Horst Lucas, Hauptabteilungsleiter in Forschung und Entwicklung im VEB Carl Zeiss Jena, ausgezeichnet als Held der Arbeit, Verdienter Techniker und Aktivist:

„Ich habe an verschiedenen Problemdiskussionen teilgenommen und kann sagen: Sie besitzen einen großen Wirkungsgrad für die Findung des richtigen Lösungsweges vor allem dann, wenn es um schnellste Überleitung von verteidigten Forschungs- und Entwicklungsthemen in die Produktion geht, worauf unser ganzes Bestreben gerichtet ist. Die in den Problemdiskussionen gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse sind von lebendiger und bleibender Wirkung für unsere weitere Arbeit.“

